

**Töfffahrer frontal mit Auto kollidiert**

Landquart. – Auf der Deutschen Strasse bei Landquart ist gestern Morgen ein Kleinmotorradfahrer frontal mit einem Auto kollidiert. Der Zweiradlenker erlitt dabei gemäss Angaben der Kantonspolizei Verletzungen unbestimmten Grades. Eine Automobilistin war auf der Deutschen Strasse in Richtung Landquart gefahren. Auf der Höhe des Plantahofs geriet sie auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem entgegenkommenden Kleinmotorradfahrer. (so)

**IMPRESSUM**

**DIE SÜDOSTSCHWEIZ**  
 Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

**Verleger**  
 Hanspeter Lebrument

**Delegierter des Verwaltungsrates**  
 Andrea Masüger

**Redaktionsleitung**  
 Chefredaktor: Andrea Masüger  
 Stv. Chefredaktoren: Pieder Caminada, René Mehrmann.  
 Mitglieder der Redaktionsleitung: Hansruedi Camenisch, Gisela Fempfel, Rolf Hösli, Philipp Wyss.

**Redaktion Graubünden**  
 Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm, Dario Morandi, Jano Felice Pajarola, Rahel Schnepf, Peter Simmen, Enrico Söllmann, Barbara Wülser, Béla Zier.

**Redaktion Glarus**  
 Rolf Hösli (Leitung), Darko Cetojevic (Stv.), Patrik Berger (Dienstchef), Fridolin Elmer, Ruedi Gubser (Sport), Ruedi Hertach, Irène Hunold Straub, Claudia Kock Marti, Fridolin Rast, Maya Rhyner.

**Redaktion Gaster/See**  
 Rolf Hösli (Leitung), Darko Cetojevic (Stv.), Silvan Stricker, Urs Zweifel (Dienstchefs), Fredi Fäh (Sport), Stefan Breitenmoser, Sven Gartung, Ruedi Hertach, Markus Timo Rüegg, Sibylle Speiser.

**Zentralredaktion**  
 Überregionales: Gisela Fempfel (Leitung), Hans Bärtsch (Wirtschaft), Luzi Bürkli (Inland), Gieri Cavelti (Bundeshaus), Simon Fischer (Ausland), Carsten Michels (Kultur), Patrick Nigg (Ausland), Fabian Renz (Bundeshaus), Stefan Schmid (Wirtschaft), Denise Alig, Oscar Bergamin. Sport: Hansruedi Camenisch (Leitung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel, Hans-Jürg Toggwil, René Weber.

**Bildredaktion**  
 Nadja Simmen.

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
 Franco Brunner (Kultur), Andrea Meuli (Kultur), Saverino Murk-Lendi (Grafik), Nicola Pitaro (Bild/Layout), Oliver Seifried (Graubünden), Brigitte Tiefenauer (Gaster/See), Jara Uhrick (Bild).

**Verlag**  
 Südostschweiz Presse AG. Verlagsleiter Graubünden: Beat Ravaioli. Verlagsleiterin Glarus/Gaster und See: Daniela Brunner.

**Anzeigen**  
 Südostschweiz Publicitas AG. Geschäftsführung: Susanne Lebrument. Anzeigenleitung: Roberto Blank.

Erscheint siebenmal wöchentlich.

**Gesamtauflage**  
 126 697 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt).

**Titel der «Südostschweiz»** – Frühere Titel der Südostschweiz Presse AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazette Grigionesa, Gazette Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta Romantscha, Fögl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Bote der Urschweiz, Sarganserländer, Werdenberger & Obertoggenburger, Liechtensteiner Vaterland, Rheinatische Volkszeitung.

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322 StGB:**  
 Südostschweiz Radio/TV AG, Südostschweiz Pressevertrieb AG, Südostschweiz Grischacom AG.

**Adressen**  
**Redaktion:** Die Südostschweiz, Commercialstrasse 22, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02.  
**E-Mail:** Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland und Ausland: zentralredaktion@suedostschweiz.ch; Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch; Redaktion Kultur: kultur@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch; Redaktion Wirtschaft: wirtschaft@suedostschweiz.ch.  
**Ab- und Zustellservice:** Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo@suedostschweiz.ch.  
**Verlag:** Südostschweiz Presse AG, Kasernenstrasse 1, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 00, E-Mail bravaoli@suedostschweiz.ch.  
**Anzeigen:** Südostschweiz Publicitas AG, Commercialstrasse 20, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59, E-Mail chur@so-publicitas.ch.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

**Abfallbewirtschafteter halten, Schwingclub neu ansiedeln**

**Die Gemeinde Cazis hat Baupläne: Für rund 1,2 Millionen Franken will sie ein Sport- und Bürogebäude erstellen. Zwei Nutzer stehen schon fest: der Schwingclub Heinzenberg und der Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden.**

Von Jano Felice Pajarola

Cazis. – Die Cazner Gemeindeversammlung hat am kommenden Dienstag darüber zu entscheiden: Soll die Gemeinde auf der so genannten Kirchenwiese unterhalb des Hauptsitzes der Raiffeisenbank Mittelbünden einen Sport- und Bürobau für 1,2 Millionen Franken realisieren? Das traktandiertere Vorhaben ist die etwas abgespeckte Wiederaufgabe eines privaten Projekts, das vor zwei Jahren fast zur Ausführung gelangt wäre, kurzfristig aber doch noch scheiterte. Ein reines Sportgebäude hätte damals entstehen sollen, einerseits für Schwingler, andererseits für eine Kampfschule. Heute noch mit von der Partie ist der Heinzenberger Schwingclub, und als zweiter Partner ist die Gemeinde dazugekommen. Entsprechend geändert hat sich auch die Nutzung des projektierten Bauwerks – aus den Kampfschulräumen sind in den Plänen Büros geworden.

**Verlängerung bis Dezember**  
 Die Hälfte der vorgesehenen Bürofläche ist noch frei. Wer die andere Hälfte beziehen und für mindestens zehn Jahre mieten soll, ist bereits klar: der Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden (AVM), dessen bis anhin im Raiffeisengebäude beheimatete Geschäftsstelle auch das Sekretariat des Abwasserreinigungsverbands der Region betreut. Der AVM muss die von der Raiffeisenbank gemieteten Räumlichkeiten verlassen, weil die Bank sie selber benötigt. Ursprünglich war die Kündigung per Ende März erfolgt, doch hat man inzwischen einen Kom-



**Bald überbaut?** Auf diesem Areal in Cazis soll Ende Jahr ein Trainingsstützpunkt für Schwingler stehen. Bild Jano Felice Pajarola

promiss gefunden: Sind die Büros im geplanten Gemeindebau bis Dezember bezugsbereit, kann der AVM bis dahin in seinen jetzigen Räumen bleiben. Das bedeutet aber auch, dass die Gemeinde Gas geben muss: Sollte die Versammlung am Dienstag grünes Licht geben für das Projekt, wird noch in der gleichen Woche das Baugesuch veröffentlicht, wie der Cazner Gemeindepräsident Mario Kollegger erklärt. Die Gemeinde möchte sicherstellen, dass der AVM im Ort bleibt.

**Alte Turnhalle keine Option**  
 Allerdings würde die Gemeinde auch über ungenutzte ältere Räumlichkeiten verfügen, beispielsweise die einstige Turnhalle. Hätte der AVM nicht auch dort einziehen können? Kollegger verneint, aus mehreren Gründen.

Einerseits werde inzwischen am Auserheizenberg wieder über eine Gemeindefusion geredet, und sollte eine solche Vereinigung dereinst zustande kommen, würde man die Halle eventuell für Kanzleibüros brauchen.

**Raus aus der Garagenbox**  
 Andererseits käme die unabdingbare Sanierung der alten Turnhalle mindestens so teuer wie der jetzt geplante Neubau – und man würde nicht die 100 000 Franken aus dem Sport-Totofonds erhalten, die dank der Beteiligung des Schwingclubs an das Projekt fliessen würden. Der Club ist ausserdem gewillt, weitere 100 000 Franken als Eigenleistungen beizusteuern, wie Präsident Otto Thomann festhält. Der obere Teil des Gebäudes ist als Holzkonstruktion vorgesehen – bei dessen

Bau könnten die Clubmitglieder, vor allem die Zimmerleute unter ihnen, Hand anlegen. Im unteren Teil des Gebäudes will der Schwingclub Heinzenberg einen Schwingkeller einrichten – heute müssen die Aktiven in einer Garagenbox in Thusis trainieren. «Die Box ist natürlich ausgebaut, aber sie ist viel zu klein, und vor Ort haben wir auch keine Garderoben», erklärt Thomann. «Wir wollen vor allem den Jungen etwas bieten können» – denn wie überall in der Schweiz nimmt die Zahl der Nachwuchsschwinger auch im Gebiet Heinzenberg stark zu. Neben den 20 aktiven Erwachsenen sind es schon 30 Junge. «Das Schwingen ist wieder in», sagt Thomann, «das müssen wir nutzen.» In Cazis, davon ist er überzeugt, hätte der Club die besten Voraussetzungen dafür.

**Die Schönen profitieren schon vor der Wahl**

**In rund zwei Wochen läuft die Anmeldefrist zur Miss-Südostschweiz-Wahl ab. Bereits wer beim Casting am 5. April in Savognin dabei ist, erlebt einen spannenden Tag. Gewählt wird die schönste Südostschweizerin im August.**

Von Olivier Berger

Chur. – Neu haben die Missen nicht mehr einen «Vater», sondern eine «Mutter»: Nach 15 Jahren hat die Südostschweiz Mediengruppe die Organisation des wichtigsten Schönheitswettbewerbs in der Region von den Gründern und bisherigen Verantwortlichen übernommen. Für die Organisation und Durchführung des Anlasses sowie die Betreuung der Missen zeichnet damit nicht mehr der Südostschweizer Miss-Wahlen-Pionier Walter Gross verantwortlich, sondern Conny Moser. Mit der Übernahme durch Moser konnte nicht nur der Fortbestand der Miss-Südostschweiz-Wahl über das 15. Jahr gesichert werden – seither weht auch ein frischer Wind. «Das Interesse am Wettbewerb bei potenziellen Sponsoren ist gross», betont Moser. So hätten die Savognin Bergbahnen, Savognin Tourismus und das Hotel «Cube» im Mittelbündner Sportort gemeinsam das Patronat für die Wahl übernommen. «Auch eine gan-

ze Reihe weiterer Sponsoren unterstützt den Anlass.»

**Beratung beim Casting**  
 Neu ist auch, dass alle Kandidatinnen schon Monate vor der Wahl einen ganzen Tag lang Mischen-Luft schnuppern können: beim Casting vom 5. April in Savognin. «Wer sich für die Wahl anmeldet und ans Casting kommt, kann schon einmal während eines ganzen Tages von professioneller Unterstützung profitieren», betont Moser. Den jungen Damen, welche sich einer pro-

minent besetzten Fachjury präsentieren, stehen im Vorfeld Fachleute für Styling und Auftritt zur Verfügung. Mit einer Choreografin, welche selber als Model arbeitet, hat Moser eine Fachfrau für das richtige Verhalten auf dem Laufsteg engagiert; Roberto Giulio vom Churer Salon Roberto wird mit einem ganzen Team vor Ort sein. «Die Choreografin und die Stylistinnen sollen bei Fragen zur Verfügung stehen und die Kandidatinnen professionell unterstützen», betont Moser. Gerade junge Frauen seien

vielleicht froh, «wenn ihnen jemand mit geschultem Blick sagt, was an ihnen besonders schön ist und wie sie sich am besten präsentieren.» Wer beim Casting mitmache, so Moser, habe schon die Möglichkeit, einiges an Wissen für den weiteren Lebensweg mitzunehmen.

**Ein Skitag zum Nulltarif**

Allein bei der ideellen Unterstützung bleibt es für die Kandidatinnen beim Casting allerdings nicht. «Selbstverständlich werden diese von uns den ganzen Tag über betreut und von den Savognin Bergbahnen sowie dem 'Cube'-Hotel gepflegt», erklärt Moser. Ausserdem stehe den jungen Damen und jeweils einer Begleitperson kostenlos ein Tagespass für das Wintersportgebiet in Savognin zur Verfügung. «Für all jene, welche ausserdem in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag in Savognin übernachten oder noch etwas Besonderes unternehmen wollen, finden wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnern sicher eine gute Lösung.» Beim Casting in Savognin wird die Anzahl der potenziellen Missen auf rund 20 reduziert. Die zwölf Finalistinnen, welche am 30. August in die eigentliche Wahl steigen, werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgewählt und präsentiert.



**Die neue «Mutter» aller Missen:** Conny Moser steckt bereits mitten in den Vorbereitungen für die diesjährige Wahl. Bild Nadja Simmen

Anmeldung und weitere Informationen unter [www.miss-suedostschweiz.ch](http://www.miss-suedostschweiz.ch).